

VeDaB-Flyer

Präsenz, Fortbildung

KGÖ.NLF23.40.04 Interkulturelle Konfliktlösungen und neue Didaktik in einer resilienten Schule

Die Veranstaltung gibt Hinweise und Hilfen, wie Lehrkräfte heute spürbar entlastet werden können.

Ergebnisse der Resilienzforschung werden auf die schulische Praxis angewandt. So geht es angesichts

einer multinationalen Schülerschaft um die Fähigkeit, interkulturelle Konflikte zu lösen. Im Licht

eines interkulturellen didaktischen Ansatzes (Team-Ombuds-Modell), wird nachhaltiges Team-Lernen und

Lehren neu betrachtet. Eine gerechtere, nachvollziehbare Benotung über ein Assessment Board wird vorgestellt. Bewertungen und Benotungen werden in ein anderes Licht gestellt.

Zielsetzung:

TN verstehen die neue didaktische Organisationsstruktur des Team-Ombuds-Modells (tom)

TN lernen den Zusammenhang von tom und Resilienz- Faktoren kennen

TN erwerben Kenntnisse zu Struktur und Elementen der Interkulturellen Schulmediation

TN dokumentieren Selbsterfahrungen im Blick auf eigene Werte und Kulturdimensionen

TN erklären Machbarkeit und Sinn des Reward-Systems gegenseitiger Wertschätzung

TN erkennen, dass interkulturelle Bewertungssysteme über Assessment Boards bei den Betroffenen ein deutlich besseres "Gerechtigkeitsgefühl" hervorrufen

Adressaten: (max. 25) Lehrkräfte an Schulen

Lehramtsstudierende der Universität Göttingen

Angehende Fachlehrkräfte im Referendariat

Didaktisch und lernpsychologisch interessierte Personen

Tagungsort: Göttingen, Georg-August-Universität Göttingen - Waldweg 26 - Raum 0.119

Kooperationspartner:

Partner:

Mitveranstalter:

Sponsor:

Zeitraum: 12.10.2023 (09:00 Uhr - 16:00 Uhr)

Leitung: Dr. Christian Boness

Anmeldeschluss: 01.10.2023

Bitte melden Sie sich umgehend über die Veranstaltungsdatenbank des NLQ an unter <https://vedab.de/veranstaltungsdetails.php?vid=139341>

